

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung**  
**in Meinhard-Grebendorf, Bürgerhaus**  
**Sitzungstag: 15. Juli 2021**

**Gemeindevertretung:**

**Anwesend:**

Vorsitzender Niclas Krannich

Uwe Beck  
Dirk Funke  
Karl Jeanrond  
Rainer Klippert  
Utta Laumann  
Michael Pack  
Gerhard Pippert  
Erwin Roth  
Bruno Sieberhein  
Silvia Volkmar

Rolf Eyrich  
Joachim Gruß  
Ingo Krause  
Christian Menthe  
Isabell Menthe  
Timo Sauer

Guido Hasecke  
Bernhard Mensing

Carl Christoph Jost  
Helmut Wagner

**Entschuldigt fehlen:**

Frank Gimbel  
Georg Hottenrott

**Gemeindevorstand:**

**Anwesend:**

Bürgermeister Gerhold Brill  
Erste Beigeordnete Friederike Gruß  
Beigeordneter Karl Pöpperl  
Beigeordneter Dieter Schönberg  
Beigeordnete Karla Weferling

**Entschuldigt fehlen:**

Beigeordneter Bernd Appel  
Beigeordneter Mathias Mengel  
Beigeordneter Herbert Wicke

**Ortsvorsteher/innen:**

**Anwesend:**

Florian Gimbel  
Nicole Rathgeber

**Entschuldigt fehlen:**

**Schriftführerin:**

Nicole Reuß

Beginn: 20:00 Uhr

**Vorsitzender der Gemeindevertretung, Herr Krannich,** begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Er weist auf die Maskenpflicht innerhalb der Räumlichkeiten hin und, dass diese nur bei Redebeiträgen, welche vom Rednerpult auszuführen sind, abgenommen werden dürfen. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

## TOP 1

### **Prüfung des Jahresabschlusses 2019**

- **Vorlage an die Gemeindevertretung gem. § 113 HGO**
- **(Entlastung des Gemeindevorstandes gem. § 114 HGO)**

**Vorsitzender Krannich** übergibt das Wort an **Herrn Bürgermeister Brill**. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet, dass die Jahresabschlüsse bereits seit Jahren ein Thema in den Gemeinden und Städten seien und, dass es noch Gemeinden im Werra-Meißner Kreis gibt, die am Jahresabschluss 2008 arbeiten. Die Jahresabschlüsse der Gemeinde Meinhard wurden in einer beispiellosen Aufholaktion durch die Kämmerin, Frau Schönberg, aufgearbeitet. Zurzeit steht Frau Schönberg im Urlaub und ist dort dabei den Abschluss 2020 zu fertigen.

Das Jahresergebnis 2019 stand seinerzeit mit einem Überschuss von 24.504 € in der Planung. Tatsächlich wurde das Haushaltsjahr 2019 mit einem Überschuss von 1.158.059 € abgeschlossen.

Der Jahresabschluss der Gemeinde Meinhard für das Haushaltsjahr 2019 wurde am 27.08.2020 fertiggestellt. Der Aufstellungsbeschluss des Gemeindevorstandes erfolgte am 27.08.2020. Die Unterrichtung der Gemeindevertretung gemäß § 112 Abs. 5 HGO inkl. der Übersendung des Jahresabschlusses erfolgte per E-Mail am 02.09.2020. Ende September 2020 begann die Prüfung des Abschlusses durch die Revision des Werra-Meißner-Kreises. Am 28.06.2021 ist der Bericht der Revision durch die Kommunalaufsicht des Werra-Meißner-Kreises bei der Gemeinde Meinhard eingegangen.

Der Gemeindevorstand hat zu den Prüfungsfeststellungen der Kommunalaufsicht bereits eine Stellungnahme abgegeben.

Lt. Prüfvermerk der Revision hat die Gemeinde Meinhard entsprechend §§ 44 ff. GemHVO bzw. § 112 HGO den Jahresabschluss wie folgt erstellt:

„Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ordnungsgemäß aus der Buchführung und weiteren Unterlagen abgeleitet und entspricht in Ansatz, Gliederung und Bewertung den gesetzlichen Vorschriften. Nach den bei der Prüfung gewonnen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss mit seinen Anlagen den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Meinhard. Die Prüfung führte zu keinen weiteren Feststellungen, die einer Entlastung durch die Gemeindevertretung entgegenstehen.“

Gemäß § 113 HGO legt der Gemeindevorstand den Jahresabschluss mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor. Die Gemeindevertretung beschließt über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss bis spätestens 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und entscheidet zugleich über die Entlastung des Gemeindevorstandes (§114 Abs. 1 HGO). Der Beschluss über den Jahresabschluss sowie die Entlastung ist öffentlich bekannt zu machen. Im Anschluss an die Bekanntmachung ist der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntmachung ist auf die Auslegung hinzuweisen. Der Beschluss ist mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes unverzüglich der Aufsichtsbehörde vorzulegen (§114 Abs. 2 HGO).

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung, den Jahresabschluss 2019 zu beschließen und gemäß § 114 Abs. 1 HGO dem Gemeindevorstand die Entlastung zu erteilen.

**Gemeindevertreter Jeanrond** meldet sich zu Wort. **Herr Jeanrond** merkt an, dass, wie auch im Bericht der Revision bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 aufgeführt, der Haushalt rechtzeitig zu beschließen ist. Da dieses in den letzten Jahren nicht geschehen ist, appelliert **Herr Jeanrond** an die Verwaltung, die künftige Haushaltsplanaufstellung fristgerecht durchzuführen. Dann geht er auf die im Jahresabschluss 2019 aufgeführten Investitionen ein. Im Haushalt 2019 wurden unter anderem Investitionen veranschlagt, welche lt. Jahresabschluss nicht durchgeführt wurden. Er nennt einige Beispiele. Weiter erklärt **Herr Jeanrond**, dass die über- und außerplanmäßigen Maßnahmen mit rd. 300.000 € doch recht hoch sind und bittet, dieses zu überprüfen. Auch sei ihm nicht klar, warum im Bereich der Wasserver- und Abwasserentsorgung weniger Maßnahmen durchgeführt wurden, als veranschlagt waren. Eine transparente Haushaltsführung sähe seiner Meinung nach anders aus.

Weiter Wortmeldungen gibt es zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Der geprüfte Jahresabschluss 2019 sowie der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Werra-Meißner-Kreises liegt der Gemeindevertretung vor. Daher beschließt die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand gem. § 114 HGO zu entlasten.“

**Beschluss:** einstimmig dafür

## TOP 2

### **Beratung und Beschlussfassung Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2021 mit Anlagen**

**Vorsitzender Krannich** erteilt den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, **Herrn Mensing**, das Wort. **Herr Mensing** berichtet aus der gemeinsamen Ausschusssitzung des Haupt- und Finanzausschusses, des Bau- und Umweltausschusses sowie des Jugend-, Kultur-, Sozial und Friedhofausschusses vom 07.07.2021 und verliest die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse, die da wie folgt lauten:

#### Personalbereich Beförderungen/Höhergruppierungen:

1. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt einen Beförderungsstopp für Beamte der Gemeinde Meinhard der Gemeindevertretung zu empfehlen, bei 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.
2. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt einen Höhergruppierungsstopp für Angestellte der Gemeinde Meinhard der Gemeindevertretung zu empfehlen, bei 3 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen.
3. Der Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofausschuss beschließt einen Beförderungsstopp für Beamte der Gemeinde Meinhard der Gemeindevertretung zu empfehlen, bei 4 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung.
4. Der Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofausschuss beschließt einen Höhergruppierungsstopp für Angestellte der Gemeinde Meinhard der Gemeindevertretung zu empfehlen, bei 4 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen.
5. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einen Beförderungsstopp für Beamte der Gemeinde Meinhard der Gemeindevertretung zu empfehlen, bei 4 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.
6. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einen Höhergruppierungsstopp für Angestellte der Gemeinde Meinhard der Gemeindevertretung zu empfehlen, bei 3 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen.

### Personalbereich befristete Arbeitsverträge:

#### Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die befristeten Arbeitsverträge der Verwaltung sowie des Bauhofes des Gemeinde Meinhard nicht zu verlängern.

#### Beschluss:

1. Bau- und Umweltausschuss: 2 dafür, 4 dagegen, 1 Enthaltung
2. Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofausschuss: 3 dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung
3. Haupt- und Finanzausschuss: 3 dafür, 4 dagegen

### Beschlussfassung Haushaltssatzung und deren Anlagen:

#### Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die vorliegende Haushaltssatzung mit deren Anlagen zu beschließen.

#### Beschluss:

1. Bau- und Umweltausschuss: 1 dagegen, 5 Enthaltungen
2. Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofausschuss: 6 Enthaltungen
3. Haupt- und Finanzausschuss: 1 dafür, 5 Enthaltungen

Alle Ortsbeiräte haben der Haushaltssatzung sowie deren Anlagen zugestimmt.

**Gemeindevertreter Eyrich** meldet sich zu Wort. In Rückblick auf das Haushaltsjahr 2020 und dessen Unterdeckung sowie in Hinblick auf den Haushaltsplanentwurf 2021 und dem dort ausgewiesenen Defizit von rd. 730.000,00 € sieht er folgende zwei Einsparmöglichkeiten:

1. Erhöhung der Einnahmeseite
2. Reduzierung der Ausgabeseite

Um die Meinharder Bürger nicht noch mehr zu belasten, hat die ÜWG-Fraktion in den Ausschusssitzungen Anträge gestellt, die Ausgaben zu verringern. Die ÜWG-Fraktion bittet die anderen Fraktionen ihren Anträgen zu folgen.

**Gemeindevertreter Funke** meldet sich zu Wort. **Herr Funke** nennt das Stichwort Kurzarbeit und fragt an, warum diese nicht in 2020 für die Erzieherinnen/Erzieher der Gemeinde Meinhard beantragt wurde.

Auf Nachfrage von **Herrn Hasecke** erwidert **Herr Bürgermeister Brill**, dass während der Notbetreuung, aufgrund der Pandemie, die Erzieherinnen/Erzieher teilweise Minusstunden aufgebaut haben, welche mittlerweile wieder ausgeglichen wurden. Ob Kurzarbeit für die Mitarbeiter/innen der Gemeinde Meinhard lt. dem Tarifvertrag COVID in Frage kommt, wurde umfassend geprüft mit dem Ergebnis, dass die Kernverwaltungen sowie der Kita-Bereich (sofern er kommunal getragen wird) hiervon ausgenommen sind.

**Gemeindevertreter Pack** meldet sich zu Wort und geht noch einmal auf die Einnahmeseite ein. In diesem Zusammenhang fragt **Herr Pack** an, in wie weit die Gemeinde Anreize für Unternehmen geschaffen hat, so dass diese sich hier ansiedeln. Auf den eingereichten Fragenkatalog der SPD-Fraktion wird verwiesen.

Zur den auf der Ausgabeseite des Haushalts 2021 ausgewiesenen Höhergruppierungen/Beförderung kann von Seiten der SPD-Fraktion insofern keine Aussage getroffen werden, da weder Vergleichsdaten aus anderen Kommunen noch Arbeitsplatzbeschreibungen der betroffenen Stellen vorliegen.

**Herr Bürgermeister Brill** erwidert und geht kurz die geplanten Höhergruppierungen/Beförderung ein. Aufgrund umfassender Umstrukturierungen der Verwaltung in 2018 sind auch die Sachgebiete umverteilt worden. Die Verwaltungshierarchie wurde verflacht und nun nach 2,5 Jahren wurden die Stellenbeschreibungen überprüft und neue Bewertungen durchgeführt. Aufgrund dieser Bewertungen wurde der Stellenplan 2021 angepasst.

**Gemeindevertreter Hasecke** meldet sich zu Wort und stimmt seinen Vorrednern der SPD- und ÜWG-Fraktion zu. Weiter bittet er um Informationen zu den nicht getätigten Investitionen im Haushaltsjahr 2019.

**Gemeindevertreter Pippert** meldet sich zu Wort und geht auf den bereits im Jahr 2016 gestellten Antrag der ÜWG-Fraktion an den Gemeindevorstand zur Ausrichtung des Baubetriebshofes der Gemeinde Meinhard, ein. Auf den Antrag hin, gab es eine ca. 100seitige Ausarbeitung durch die Gemeindeverwaltung. Ergänzende Fragen wurden ebenfalls geklärt. Seitdem ist nichts passiert, außer der Erkenntnis, dass der Bauhof zwar gut arbeitet aber die anfallenden Arbeiten mit dem damaligen Personal nicht zu bewältigen waren. Jetzt die befristeten Arbeitsplätze, aufgrund der Haushaltslage, zu streichen, sieht **Herr Pippert** als den falschen Weg. Tourismus fördern, aber die Orte verkommen lassen, das könne nicht sein. **Gemeindevertreter Pippert** erwartet von der ÜWG-Fraktion einen Vorschlag, wie Arbeiten im Bereich des Bauhofs, nach Stellenabbau, künftig erledigt werden können.

**Herr Eyrich** erwidert, dass es dieses zu prüfen gilt und führt als Beispiel die Gemeinde Berkatal an. Hier übernimmt der Baubetriebshof Eschwege als externer Dienstleister die anfallenden Arbeiten im Bauhofbereich. Die ÜWG-Fraktion hat bereits im Frühjahr 2021 die Verwaltung gebeten, die damaligen Zahlen zu überarbeiten, um so weitere aussagefähige Entscheidungen treffen zu können.

**Herr Jeanrond** meldet sich zu Wort und geht auf die in einer Besprechung am 29.03.2021 vom Rechnungshof aufgezeigten Einsparmöglichkeiten ein und fragt an, inwieweit hier bereits Prüfungen diesbezüglich stattgefunden haben.

Weiter bittet die SPD-Fraktion den Gemeindevorstand, Stellenpläne anderer, vergleichbarer Kommunen sowie die Arbeitsplatzbeschreibungen der betroffenen Stellen vorzulegen, um gegebenenfalls hierüber im Haupt- und Finanzausschuss beraten zu können. Hiervon nicht betroffen sollen die Stellen des Bauhofes und des Sozial- und Erziehungsdienstes sein.

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt eine Rücksetzung des Stellenplans 2021 ohne Bauhof und den Sozial- und Erziehungsbereich sowie die Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.“

**Beschluss:** 10 dafür, 11 dagegen

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt für das Haushaltsjahr 2021 einen Beförderungsstopp für Beamtinnen und Beamte.“

**Beschluss:** 9 dafür, 10 dagegen, 2 Enthaltungen

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt für das Haushaltsjahr 2021, dass keine Höhergruppierungen durchgeführt werden. Der Stellenplan der Angestellten wird auf den Stand des Haushaltsjahres 2020 eingefroren.“

**Beschluss:** 9 dafür, 10 dagegen, 2 Enthaltungen

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt, die befristeten Stellen auf dem Bauhof und in der Verwaltung nicht zu verlängern.“

**Beschluss:** 8 dafür, 10 dagegen, 3 Enthaltungen

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2021.“

**Beschluss:** 12 dafür, 8 dagegen, 1 Enthaltung

### **TOP 3**

#### **Beratung und Beschlussfassung Haushaltssicherungskonzept**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt das Haushaltssicherungskonzept.“

**Beschluss:** einstimmig dafür

### **TOP 4**

#### **Beratung und Beschlussfassung des Investitionsprogrammes der Jahre 2020 - 2024**

**Vorsitzender Krannich** erteilt den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, **Herrn Mensing**, das Wort. **Herr Mensing** berichtet aus der gemeinsamen Ausschusssitzung des Haupt- und Finanzausschusses, des Bau- und Umweltausschusses sowie des Jugend-, Kultur-, Sozial und Friedhofausschusses vom 07.07.2021 und verliest die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse, die da wie folgt lauten:

#### **Beschlussvorschlag Position 55:**

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die Position 55 – Neubau Anschlussleitung Siechenborn (15.000,00 €) – zu streichen und durch „Gestaltung Gartenstraße/ Riethweg (10.000,00 €), unter Berücksichtigung der Planung aus dem Jahr 2005, zu ersetzen.

**Beschluss:**

1. Bau- und Umweltausschuss: 5 dafür, 1 Enthaltung
2. Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofausschuss: 4 dafür, 2 Enthaltungen
3. Haupt- und Finanzausschuss: 5 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung

#### Beschlussvorschlag Position 51:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die bei Position 51 - Notversorgungsleitung Eschwege-Frieda - veranschlagten Mittel von 270.000,00 € auf die Jahre 2021 (170.000,00 €) und 2022 (100.000,00 €) aufzuteilen.

Beschluss:

1. Bau- und Umweltausschuss: 4 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung
2. Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofausschuss: 4 dafür, 2 Enthaltungen
3. Haupt- und Finanzausschuss: 4 dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltungen

#### Beschlussvorschlag Position 12:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, für die Position 12 – Beschaffung eines gebrauchten Schleppers für den Bauhof (100.000,00 €) – einen Sperrvermerk zu beschließen.

Beschluss:

1. Bau- und Umweltausschuss: 2 dafür, 2 dagegen, 2 Enthaltungen
2. Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofausschuss: 4 dafür, 2 dagegen
3. Haupt- und Finanzausschuss: 3 dafür, 3 dagegen, 1 Enthaltung

#### Beschlussvorschlag Position 11:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, für die Position 11 – Ankauf einer angemieteten Bauhofhalle (135.000,00 €) – einen Sperrvermerk zu beschließen.

Beschluss:

1. Bau- und Umweltausschuss: 4 dafür, 2 dagegen, 1 Enthaltung
2. Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofausschuss: 4 dafür, 2 dagegen
3. Haupt- und Finanzausschuss: 4 dafür, 3 dagegen

#### Beschlussvorschlag Investitionsprogramm 2020 – 2024:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, das vorliegende Investitionsprogramm 2020 – 2024, einschl. der beschlossenen Änderungen, zu beschließen.

Beschluss:

1. Bau- und Umweltausschuss: 6 dafür, 1 Enthaltung
2. Jugend-, Kultur-, Sozial- und Friedhofausschuss: 5 dafür, 1 Enthaltung
3. Haupt- und Finanzausschuss: 5 dafür, 2 Enthaltungen

Wortmeldung **Gemeindevertreter Pack**. **Herr Pack** geht auf den Ankauf der Bauhofhalle ein. **Herr Pack** signalisiert, dass die SPD-Fraktion den Ankauf der Halle zustimmen wird. Weiter schließt sich die SPD-Fraktion der Empfehlung an, die Position 55 – Neubau Anschlussleitung Siechenborn (15.000,00 €) – zu streichen und durch „Gestaltung Gartenstraße/ Riethweg (10.000,00 €), unter Berücksichtigung der Planung aus dem Jahr 2005, zu ersetzen. Für Position 51 im vorgestellten Investitionsprogramm bittet die SPD-Fraktion einen Sperrvermerk zu beschließen und bei der unter Position 12 aufgeführten Investition, wird sich die SPD-Fraktion gegen einen Sperrvermerk aussprechen, um laufende Arbeiten auf dem Meinharder Bauhof nicht zu blockieren.

**Gemeindevertreter Eyrich** meldet sich zu Wort und merkt an, dass es zu prüfen gilt, kostengünstigere Lösungen für die Unterstellmöglichkeiten der Bauhoffahrzeuge und –maschinen zu finden.

**Herr Bürgermeister Brill** erläutert nochmals, warum gerade eine Halle und nicht eine offene Unterstellmöglichkeit benötigt wird. Unter anderem wird derzeit auch Streusalz in der angemieteten Halle gelagert.

**Gemeindevertreter Hasecke** erklärt, dass es, nach diesen ausführlichen Erläuterungen, Sinn macht diese Halle anzukaufen und signalisiert, dass die CDU-Fraktion dem Ankauf zustimmen wird.

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt, auf die lfd. Nr. 51 einen Sperrvermerk zu setzen.“

**Beschluss:** 12 dafür, 9 dagegen

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die lfd. Nr. 55 wird wie folgt geändert: Die geplanten 15.000,00 € für die Anschlussleitung Siechenborn werden gestrichen – im Gegenzug werden für die Gestaltung der Gartenstraße / Riethweg Mittel in Höhe von 10.000,00 € bereitgestellt. Die Planung aus dem Jahr 2005 wird berücksichtigt.“

**Beschluss:** einstimmig dafür

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt, auf die lfd. Nr. 12 einen Sperrvermerk zu setzen.“

**Beschluss:** 12 dafür, 9 dagegen

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt, auf die lfd. Nr. 11 einen Sperrvermerk zu setzen.“

**Beschluss:** 7 dafür, 12 dagegen, 2 Enthaltungen

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt das Investitionsprogramm der Jahre 2020 – 2024 mit den zuvor beschlossenen Änderungen.“

**Beschluss:** 19 dafür, 2 Enthaltungen

## **TOP 5**

### **Antrag der SPD-Fraktion zur Ergänzung der Geschäftsordnung**

**Vorsitzender Krannich** erteilt **Herrn Pack** das Wort. **Herr Pack** verliest den Antrag der SPD-Fraktion, der wie folgt lautet:

„Die SPD-Fraktion beantragt die Ergänzung der Geschäftsordnung wie folgt:

§ 9

Einberufung der Sitzungen

(5) Der Einladung sind Erläuterungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten durch den Gemeindevorstand (§ 66 Abs. 1, Nr. 2 HGO) sowie die vorliegenden Anträge beizufügen.

Begründung:

Um eine effektive und zielgerichtete Vorbereitung auf die Sitzungen sicherzustellen, ist es erforderlich, dass den Einladungen notwendige Erläuterungen durch den Gemeindevorstand zu den einzelnen Tagesordnungspunkten sowie vorliegende Anträge beigefügt werden.“



**Herr Hasecke** meldet sich zu Wort und erklärt, dass als Grundlage für die Geschäftsordnung der Gemeinde Meinhard das Muster des Hessischen Städte- und Gemeindebundes verwendet wurde. Eine Änderung der Geschäftsordnung hält er in diesem Fall für entbehrlich, da oben angeführter Änderungswunsch bereits in der HGO geregelt ist.

**Vorsitzender Krannich** macht folgenden Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt die Ergänzung der Geschäftsordnung.“

**Beschluss:** 10 dafür, 11 dagegen

## **TOP 6**

### **Bericht gem. § 28 der hessischen Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO-Doppik über den Stand des Haushaltsvollzuges**

**Vorsitzender Krannich** erteilt Herrn **Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet wie folgt:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen – sehr geehrter Herr Vorsitzender – sehr geehrte Damen und Herren!

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 24. Juni 2021 hier im Bürgerhaus habe ich Ihnen über den Haushaltsvollzug bis zum 31. Mai 2021 berichtet. Gemäß § 28 der hessischen Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO-Doppik ist die Gemeindevertretung über den Stand des Haushaltsvollzuges regelmäßig zu informieren. Da der Haushalt 2021 noch aussteht, berichte ich Ihnen nun von den Erträgen und den Aufwendungen bis zum 30. Juni 2021, welche sich im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung eingestellt haben.

Das Gesamtergebnis zeigt in der Summe der ordentlichen Erträge zum 30. Juni 2021 einen Stand von 4.077.978 € – rund 317.972 Euro an Erträgen konnten im Juni gebucht werden. Berücksichtigt werden muss dabei, dass die Hebetermine der Gemeinde jeweils am 15. Februar; 15. Mai; 15. August und der letzte des Jahres am 15. November liegt.

Zur Ausgabenseite: In der Summe der ordentlichen Aufwendungen sind von Januar bis Juni 4.031.405 € ausgegeben worden. Im Monat Juni waren es rund 900.000 Euro. Eine Kurzübersicht zum Haushaltsvollzug vom 1. Januar bis 30. Juni haben wir als Tischvorlage verteilt.

Zur Bitte von Herrn Jeanrond, im Rahmen des Haushaltsvorzuges, auch die getätigten Investitionen zu benennen, komme ich gerne nach. Eine Übersicht liegt ihnen als Tischvorlage vor. Ich möchte kurz auf ein paar Eckpunkte eingehen:

- 1.) Die genehmigten Fördermittel im Rahmen des kommunalen Investitionsprogrammes –KIP- in Höhe von 495.296 € verteilen sich auf insgesamt 11 Projekte. 5 Projekte sind in Gänze umgesetzt, 3 Projekte wurden beauftragt und 3 Projekte befinden sich in der Ausschreibungsphase. Somit ist sichergestellt, dass keine Fördermittel zum 31.12. 2021 verfallen.
- 2.) Die genehmigten Fördermittel im Rahmen des Dorfentwicklungsprogrammes – DE - in Höhe von 1 Million Euro verteilen sich ebenfalls auf 11 Projekte. Größtes Projekt war die Sanierung der Weinberghalle mit 780.000 €. Insgesamt 5 Projekte stehen vor der Vollendung. 6 Projekte stehen in der Planung. Dazu muss letztlich die Steuerungsgruppe in den nächsten Wochen nochmal zusammenkommen, um die noch nicht genehmigten 6 Projekte zu bestätigen. Und in Absprache mit den Ortsteilen, sind auch noch neue Projekte geplant. Hier haben wir aber insgesamt noch etwas Zeit, da wir die DE erst am 31.12.2022 verlassen.

- 3.) Beim Feuerwehrhaus - Neubau Frieda, sind von den 15 Gewerken noch 2 Gewerke nicht vergeben. Zurzeit stehen wir bei einem Investitionsvolumen von rund 741.000 €. Die Feuerwehr Frieda ist dabei den Trockenbau im Innenbereich aufzustellen. Rund 3.600 Stunden Eigenleistung wurden von der Feuerwehr bisher erbracht. Mal mit 40 € / Std. multipliziert entspricht das einer Einsparung von 144.000 €.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.“

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **TOP 7**

### **Bericht des Gemeindevorstandes gem. § 66 HGO und Bekanntgabe von überplanmäßigen/außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 100 HGO**

**Vorsitzender Krannich** erteilt Herrn **Bürgermeister Brill** das Wort. **Herr Bürgermeister Brill** berichtet wie folgt:

#### **„Umbauarbeiten Kindergarten „Löwenzahn“**

Die Umbauarbeiten im Kindergarten „Löwenzahn“ laufen auf Hochtouren. Die Umbauarbeiten wurden notwendig, da dort ab August 2021 eine zweite Gruppe, begrenzt auf ein Jahr, eingerichtet werden soll, um dem erhöhten Bedarf gerecht zu werden. Die von uns geplante Inbetriebnahme zum 1. August 2021 lässt sich aufgrund des Baufortschrittes nicht einhalten. Nach Absprache mit dem Ing.-Büro und den am Bau beteiligten Firmen wurde nun die Fertigstellung nochmals auf Mitte bis Ende August verschoben. Ab morgen gehen die Kinder von Schwebda erst einmal für 3 Wochen in die Sommerferien. Danach werden sie für 3 Wochen im Kindergarten Frieda untergebracht.

#### **Neuwahl des Personalrates**

Am 25. Mai haben Personalratswahlen bei der Gemeinde Meinhard stattgefunden. Insgesamt waren 66 Kolleginnen und Kollegen wahlberechtigt. Gewählt wurden Rebekka Henning; Annett Rokitta, Theresa Kahlfeldt, Ines Wallbraun-Schade und Joachim Hesse. Neue Vorsitzende des Personalrates ist Rebekka Henning. Der ehemalige Personalratsvorsitzende Harald Mai hat nicht kandidiert. Herrn Mai möchte ich an dieser Stelle für seine zurückliegende vertrauensvolle Zusammenarbeit danken.

#### **Notreparatur Mauer Neuerode – Die Ecke**

Die Stützmauer der Gemeindestraße „Die Ecke“ ist zu den westlich tiefergelegenen Privatgrundstücken abgängig. Die Verkehrssicherheit ist nicht mehr gegeben. Das vorhandene Gelände bietet keinen Schutz vor einem Absturz auf die rund 2 Meter tiefer gelegenen Grundstücke, da keine Befestigung des Geländers auf der Mauer möglich ist. Eine erste Ausschreibung zur Reparatur in Gänze hat Kosten von über 60.000 € ergeben – die Ausschreibung wurde aufgehoben. Um die Verkehrssicherheit der Mauer kurzfristig herzustellen, wird im Rahmen einer Notreparatur die Mauerkrone neu aufgesetzt und das Gelände in der Krone neu gesichert. Die Arbeiten werden von der Firma Heinisch nach den Sätzen des mit der Gemeinde abgeschlossenen Rahmenvertrages für Notreparaturen im Wasserversorgungsbereich ausgeführt. Die Kosten für den nördlichen Abschnitt liegen bei 5.000 € und für den südlichen Teil bei 6.000 €. Die Arbeiten beginnen nächste Woche Montag.

### **Zuschussantrag TTV Neuerode zur Förderung langlebiger Sportgeräte:**

Der TTV will drei neue Tischtennisplatten beschaffen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 3.316 €. Ein in Aussicht gestellter Zuschuss durch die Gemeinde ist für den Verein erforderlich, damit auch eine Förderung durch den Landessportbund Hessen erfolgen kann. Der Gemeindevorstand hat beschlossen 10 % - also 331,60 € - als Zuschuss zuzusagen.

### **Ausschreibung zur Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Frieda**

Da nur ein Angebot vorgelegt wurde und das auch nur für 1 von 3 Losen wurde die Ausschreibung nun aufgehoben. Das Fahrzeug wird nun nochmal neu ausgeschrieben.

### **Umstellung der Heizungsanlage im Bürgerhaus Grbendorf**

Der Brenner der Ölheizung ist über 40 Jahre alt und muss kurzfristig ausgetauscht werden. Im Rahmen des KIP-Programmes wurde ein Antrag auf Umstellung von Öl auf Gas gestellt und mit 60.000 € genehmigt. Am 26. wird nun die EAM das Gasnetz vom Kindergarten Bernstal bis auf Höhe des Bürgerhauses in der Bergstraße verlängern. Der neue Brenner steht in der Ausschreibung. Der Rückbau der Öltanks gestaltet sich schwierig, da diese kellergeschweißt sind. Ziel ist es, dass der Austausch möglich schnell erfolgt. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die EAM mit dem Gasanschluss kurzfristig zu beauftragen.

### **Beschaffung einer Horchglocke für die Wasserlecksuche**

Die vorhandene Glocke ist defekt und kann nicht mehr repariert werden. Der Gemeindevorstand hat aufgrund der Dringlichkeit beschlossen bei der Firma Sewerin aus Gütersloh eine neue Horchglocke zu bestellen. Die Kosten liegen bei 10.700 €."

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## **TOP 8**

### **Anregungen und Verschiedenes**

- **Gemeindevertreter Hasecke** beantragt eine neue Beschallungsanlage.

**Vorsitzender Krannich** dankt allen für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht allen mit ihren Familien eine schöne Sommerzeit, so dass man sich im September gesund wiedersieht.

**Ende der Sitzung 21:46 Uhr.**



---

**Vorsitzender**



---

**Schriftführerin**